

Gestatten? Wir sind's!

ADMONT, ARDNING, GAISHORN, LANDL, LASSING
LIEZEN, ROTTENMANN, SANKT GALLEN UND WILDALPEN

GEMEINSAM SIND WIR DIE ERLEBNISREGION

Gesäuse

Editorial

Und wieder ist richtig viel passiert: Willkommen zur 2. Ausgabe unserer Gesäuse Infozeitung, mit der wir euch auch diesmal Menschen aus der Region vorstellen und Neuigkeiten aus dem vielfältigen touristischen Leben präsentieren. Viel Freude beim Lesen!

Jaqueline Egger

JAQUELINE EGGER
GESCHÄFTSFÜHRERIN TOURISMUSVERBAND

Fritz Kaltenbrunner

FRITZ KALTENBRUNNER
VORSITZENDER TOURISMUSVERBAND


@gesaeuse

Teile deine Bilder mit uns und der Welt:
#gesaeuse #gesäuse #eineanderwelt

3 FRAGEN AN ...

Iris Grobbauer,
Alpengasthof Grobbauer in Oppenberg



Iris Grobbauer war als Touristikerin viele Jahrzehnte auswärts unterwegs – zuletzt 16 Jahre in Führungsposition im Courtyard by Marriott in Premstätten bei Graz. Jetzt führt sie den Familienbetrieb in dritter Generation weiter.

Was macht das Gesäuse für dich besonders?

Ich habe lange in Städten gelebt und könnte mir jetzt nach meiner Rückkehr nicht mehr vorstellen, woanders zu wohnen. Die Ruhe und Entschleunigung sind einfach besonders, dass ich jederzeit einfach rausgehen kann in die Natur oder auf den Berg. Hier in Oppenberg bist du fast allein unterwegs, das ist einfach wunderbar entspanntes Wandern. Ich kann die Produkte für unseren Betrieb bei den Bauern in der Umgebung kaufen und

habe meine Familie um mich herum. Zusammenhalt – auch im Ort – ist für mich wichtig und der Erfolg von einem heißt Erfolg von allen!

Was bereitet dir an deinem Job am meisten Freude?

Die Gespräche mit den vielen verschiedenen Gästen, mit all ihren Geschichten und Erlebnissen! Wir sind Gastgeber mit Herz und dem Motto: Komm als Gast und geh als Freund. Abends sitzt man zusammen und alle erzählen von ihrer Heimat, ihren Familien. Damit wird die viele Arbeit, die man hat, wieder wett gemacht.

Was sollen die Menschen in der Region über dich wissen?

Dass Oppenberg mittlerweile leicht erreichbar ist, mit gut ausgebauter Straße, nicht so wie früher. Da bietet sich ein Wochenend-Ausflug mit richtig ruhiger Zeit in der Natur perfekt an, zum Beispiel am Moorweg oder bei einem Besuch der Wallfahrtskirche! Und: Wir haben nicht nur Knödel, sondern mittlerweile die Auszeichnung des Kulinarium Steiermark, das für Regionalität und besonders gute Hausmannskost steht. Ich koche regional, ganz viel mit frischen Wiesenkräutern. Und bei uns im Haus kann man tolle Feiern abhalten, liebevoll hergerichtet und rundum betreut.

Digitale Gästemeldung:*Zeitsparend und praktisch*

Kein Zettelwerk mehr: Mit der Umstellung von der papierbasierten auf die digitale Gästemeldung in der gesamten Erlebnisregion Gesäuse fand zu Beginn des Jahres ein groß angelegtes Projekt von Tourismusverband und Gemeinden seine erfolgreiche Umsetzung. Neu: In allen neun Mitgliedsgemeinden kommt künftig das Feratel Meldewesen zum Einsatz. Die Anmeldung des



Gastes findet zeitsparend und umweltschonend mittels QR-Code oder Vorab-Online-Checkin, Reisepass-Scan und digitaler Signaturfunktion statt, Stammgäste werden automatisch wiedererkannt. Übrigens: Das Gesäuse ist damit Vorreiter in der ganzen Steiermark!

Innovativ!

Kaffee, Gemüse und Minigolf

Auch 2025 schrieb das Gesäuse Partnernetzwerk den **Gesäuse Innovationspreis** für das spannendste, nachhaltigste und innovativste Projekt aus. Ende des Jahres konnten die Preisträger:innen feierlich ausgezeichnet werden: Platz 1 ging an das Rösthäus Admont, Platz 2 an den Villmannsdorfgarten Rottenmann, Platz 3 an das Gesäuse Adventure Golf in Sankt Gallen. Auch zahlreiche Sonderpreise wurden verliehen und es gibt einen neuen Gesäuse Botschafter. Der Minigolf-Platz mit Gesäuse-Motiven hat seit Ostern 2026 seine Pforten geöffnet – wir vom Tourismusverband haben ihn schon ausprobiert und gratulieren herzlich!



Der neue Gesäuse Botschafter
Shippy
alias
Hans-Peter Scheb!

Erste Gravelbike-Strecke im Gesäuse

Bussi Baba!

Ich bin dann mal weg ...

- Mit Gravelbike, MTB oder E-MTB
- 180 km & 3.000 hm
- 1, 2 oder 3 Tage: Extrem, sportlich oder gemütlich
- Wald, Wasser, Berg, Kultur
- Schlafen am Campingplatz oder im Hotelzimmer
- 9 Bahnhöfe auf der Strecke – öffentliche Anreise leicht möglich

Graveln.
Gesäuse.
Gänsehaut.



Bussi Natur, Baba Alltag: Die erste Gravelbike-Tour im Gesäuse erblickt im Sommer 2026 das Licht der Welt! Die Route vereint dabei bestehende Wege und ist von unterschiedlichen Startpunkten aus möglich. Fix ist: Es geht einmal quer durch die Erlebnisregion Gesäuse! Auch Einheimische sehen möglicherweise neue Ecken und Ausblicke der Region, auf dem Weg warten nasse Abkühlung, regionale Köstlichkeiten und kulturelle Highlights.



Alle Infos und Route:
www.gesaeuse.at/bussibaba

Tom Nebl übernimmt Hotel Spirodom

AHA!



Stark für die Region: Mit Februar 2026 hat Thomas Nebl – der bereits erfolgreich das Xeis NeSt in Weng sowie den Nationalpark Pavillon und die Nationalpark Lodge in Gstatterboden führt – das renommierte Hotel Spirodom in Admont vom Benediktinerstift Admont übernommen. Der Unternehmer kennt und schätzt das Spirodom

dabei seit Langem und freut sich darauf, das Potenzial des Hauses weiter mit Leben zu erfüllen. Denn erfolgreicher Tourismus entsteht – so Nebl – durch enge Kooperation, gegenseitige Unterstützung und ein echtes Bekenntnis zur Region. Wir gratulieren und planen bereits kräftig gemeinsame Projekte!



Wusstest du, dass ...

... es seit Neuestem für jede Gemeinde der Erlebnisregion so genannte **Gesäuse Kompass** gibt: Praktische Abrissblöcke in A3 für jede Gemeinde mit den besten Ausflugszielen im Umkreis von 0 bis 30 km. Komm sie gern in unseren Infobüros abholen!

„Die Putter sind poliert, der Kunstrasen grüner als zuvor: Ostern haben wir die Tore für das Gesäuse Adventure Golf geöffnet! Jede der 18 Minigolf-Bahnen führt dich auf eine spannende Reise durch die Region!“

Manuela Reichensteiner freut sich über die erfolgreiche Eröffnung, gleich neben dem Wassererlebnispark Sankt Gallen.

Steiermark Frühling:*Gesäuse am Rathausplatz*

Feierlaune: Im April präsentierte die Steiermark wieder fünf Tage lang ihre schönsten Seiten am Wiener Rathausplatz. Die neu gestaltete Infohütte rückte den Sternenhimmel im Gesäuse ins Zentrum. Mehr als 200.000 Besucher:innen staunten über den Auftritt der Landler Schuhplattlergruppe und weitere Acts aus dem Gesäuse.



Wusstest du, dass ...

im Vorspann das Auftritts von **European Song Contest Gewinnerin Dara aus Bulgarien** die Stiftsbibliothek in Admont zu sehen und damit in den Wohnzimmern von Millionen von Menschen zu Gast war? Die Einladung für einen tatsächlichen Admont-Besuch von Dara steht!



250 Jahre Stiftsbibliothek & Spezialitätenmarkt

Ein ganz besonderes Ereignis:

Die Klosterbibliothek des Stifts Admont feiert heuer ihr 250-jähriges Jubiläum! Auch die Museen laden mit neuen Sonderausstellungen zum Entdecken und Staunen ein. Sorgfältig kuratierte Präsentationen eröffnen spannende Einblicke in Kunst, Geschichte und klösterliches Leben.



Und: Im Vorjahr wurde der Gesäuse Spezialitätenmarkt als Nachfolger der Klostermarkttag von Stift Admont und Stiftskeller ins Leben gerufen – nun geht das erfolgreiche Format in die zweite

Runde. Das bunte Markt-Angebot stammt dabei ausschließlich aus der Erlebnisregion Gesäuse. Ab Mai 2026 heißt es nun wieder jeden ersten Samstag im Monat: Regionalität erleben – Qualität genießen!

„Wegweisend“ im Gesäuse unterwegs

Wohin des Weges?

Derzeit arbeitet Lebensraum-Managerin Barbara Pirringer vom TVB im Rahmen des Projekts „Wegweisend“ in allen neun Gesäuse-Gemeinden an Übersichtstafeln mit Spazier- und Wandertipps sowie Freizeitideen für Gäste und Einheimische. Die neue bzw. vervollständigte Beschilderung erfolgt mit Unterstützung von Gemeinden sowie Grundbesitzern. **Erste erfolgreiche Bilanz:** Soeben konnten die neue Beschilderung am Kreisverkehr Hall sowie die Tafel am Parkplatz Buchau, in Zusammenarbeit mit Gemeinde Admont und Nationalpark, aufgestellt werden.



Auswärts unterwegs



Das Gesäuse ist regelmäßig auch auswärts präsent:

Mit Kampagnen und Screens aktuell zum Beispiel in Deutschland und den Niederlanden ... und mit einem eigenen U-Bahn-Waggon sowie einer Leinwand am Palmers Haus in Wien.

Da freuen wir uns drüber:

- 1 ... dass die Hesshütte mit Rebeka Tréfová eine neue Pächterin gefunden hat und seit dem 23. Mai in die Saison gestartet ist.
- 2 ... dass die Naturfreundehütte Palfau umfassend saniert in neuem Glanz erstrahlt.
- 3 ... dass sich der Bogenparcours Haller Jagasteig seit der Eröffnung im Februar größter Beliebtheit erfreut.
- 4 ... dass das Schloss Röthelstein mit einem neuen Konzept und in starker Kooperation mit Gemeinde und Nationalpark wieder eröffnet wird.
- 5 ... dass der Goldi Talentcup von Andreas Goldberger im Jänner wieder in Rottenmann Station machte.
- 6 ... dass sich laut der aktuellen Statistik des Landes Steiermark die Zahl der Beherbergungsbetriebe in Liezen seit 2019 verdoppelt hat – von 9 auf 18 Betriebe. Die Nächtigungszahlen stiegen damit von 10.219 auf 35.946 im Jahr.
- 7 ... dass das Österreich-Team aus Wildalpen bei der Rafting WM in Argentinien einen erfreulichen 11. Rang erreichen konnte.
- 8 ... dass die Tennis-halle Liezen mit dem einzigen Hardcourt der Steiermark glänzt und ein Tennis-shop sowie ein Kindercourt und 4 Paddletennis-Anlagen bereits in Planung sind.
- 9 ... dass Birgit Blamauer und Anita Reichenfelder von der Konditorei Stockhammer den WKO „Follow Me Award“ gewonnen haben und Markus Schweinberger vom Rösthaus Admont als WKO „Star of Styria“ ausgezeichnet wurde.
- 10 ... dass in Liezen gleich zwei neue Cafés zum gemütlichen Plausch einladen: das Cafe Central am neu gestalteten Hauptplatz und das Café Time in der Arkade.
- 11 ... dass die Gesäuse Hüttenrunde sowie der Luchs Trail um neue Etappen erweitert wurden: Künftig mischen sowohl das Buchsteinhaus als auch die Mödlingerhütte kräftig mit!
- 12 ... dass man im Gesäuse Shop im Infobüro Admont nun auch mit Bankomat zahlen kann und frisch designte Pullover sowie Shirts auf neue Besitzer:innen warten.



„Wir erzeugen Filzpantoffeln – in echter Handarbeit und aus 100 % österreichischer Schafwolle. Vom Vlies bis zum fertigen Produkt geht jeder Pantoffel über 20 Mal durch unsere Hände!“

Julia Obenaus führt die Obenaus Filzwerkstatt in Sankt Gallen in 4. Generation.

Auch im Gesäuse-Shop erhältlich!



„Wie die Wüste in Chile“

Lieber Herr Wallner, was macht das Naturnachtgebiet Eisenwurzen so besonders? Einerseits die Größe: Es ist eines der größten Europas, das größte in Mitteleuropa. Dazu gibt es wenige Schutzgebiete, die Bundesländer-übergreifend arbeiten. Und: Es ist tatsächlich der beste Himmel Europas!

Wie wird denn gemessen, was einen besonders guten Himmel ausmacht? Wir messen die Nachthimmel-Helligkeit von Sonnenuntergang bis zum -aufgang mit unterschiedlichen Messinstrumenten – manche permanent, andere mobil. Wir haben im Naturnachtgebiet Eisenwurzen

jetzt wirklich eine sehr dunkle Kernzone erreicht – alle 20 Gemeinden müssen darauf achten und ihre eigenen Richtlinien ein- und umsetzen. Das macht das Dark Sky Reserve Eisenwurzen zu einem der strengsten und von der Koordination her am aufwändigsten.

Was musste denn beispielsweise angeschaut und reguliert werden werden?

Vor allem die Außenbeleuchtungen: Alles, was auf öffentliche Flächen strahlt wie Gasthäuser, Industriebeleuchtung, Spots vor Unternehmen, Sportstätten, aber auch teilweise private Beleuchtung. Die Privaten werden nicht verpflichtet, haben aber bei diesem Projekt teilweise freiwillig mitgezogen.

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe an Regionen, die mit Sternenbeobachtung werben. Worauf sollte man als Besucher:in achten? Auf Zertifikate, denen man vertrauen kann – denn ohne Grundlagen und Messungen kann natürlich jeder behaupten, den schönsten Sternenhimmel zu haben. In dem Fall ist Dark Sky Reserve ein international anerkanntes, sehr strenges Zertifikat, das weltweit agiert. Und: die Besucherlenkung. Ein Schutzgebiet wird geschützt und vorsichtig erschlossen – da geht es nicht darum, besonders viele Menschen durchzulotsen.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich dem Thema Lichtverschmutzung zu verschreiben? In meiner Heimat Eisenstadt hat die Sternwarte 2006 geschlossen. Seitdem war das Burgenland das einzige Bundesland ohne Sternwarte –



Astrophysiker und Dark Sky Reserve Projektbegleiter Stefan Wallner im Gespräch

die Neuplanung habe ich deshalb zum Thema meiner Masterarbeit gemacht. Ich habe immer mehr verstanden, wie fatal Lichtverschmutzung für die gesamte Biodiversität ist. Seit 2017 arbeite ich nur noch zu diesem Thema. Ich wünsche mir, dass Lichtverschmutzung nicht nur als Randthema betrachtet wird. Wir haben in Österreich ein Privileg mit diesem Himmel und sind uns dessen oft nicht bewusst. Das müssen wir schützen!

Und was ist nun Ihr Fazit zum Gesäuse? Mein Fazit: Absolut faszinierend! Ich bin überall in Österreich und auch international viel unterwegs und kann laut Messung sagen, dass man diese Himmelsqualität, wo man so viele Sternbilder und die Milchstraße in diesem Ausmaß sieht, nur in der Wüste in Chile vergleichbar erlebt. Das haut einen wirklich von den Socken!

Naturnachtgebiet Eisenwurzen:

2.396 km²

davon
975 km²
Kernzone

in drei Bundesländern
(OÖ, NÖ, STMK)



vereint
20 Gemeinden &
6 Schutzgebiete

Top 10 weltweit,
größtes Dark Sky
Reserve Mitteleuropas

Realisierung im Rahmen des Förderprojekts „Sterne über dem Dreiländereck“ (LE 14-20, 2023/2025)



Dark Sky Reserve: Sternstunden im Gesäuse

Seit März 2026 ist das Gesäuse Teil des neuen Dark Sky Reserve Eisenwurzen, dem größten Naturnachtgebiet Mitteleuropas. Das Ziel: Lichtverschmutzung zu reduzieren und den natürlichen Nachthimmel sowie Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanzenwelt zu bewahren. In klaren Nächten sind bis zu 6.000 Sterne, die Milchstraße in gesamtem Ausmaß sowie zahlreiche Planeten mit bloßem Auge sichtbar.

„Im Gesäuse bedeutet das – sowohl für Gäste als auch für die Einheimischen – die Nacht noch so zu erleben, wie sie gedacht ist: Ein Erlebnis zwischen Ruhe und faszinierenden Einblicken ins Universum. Und mit richtig gesundem Schlaf!“, so TVB-Geschäftsführerin Jaqueline Egger.



Gemeinsam mit Nationalpark, Natur- und Geopark sowie vielen Betrieben der Region gibt es das ganze Jahr über spannende Sternen-bezogene Erlebnisse und Veranstaltungen für Groß und Klein.

Alle Infos: www.gesaeuse.at/sterne

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Gesäuse, Hauptstraße 35, 8911 Admont, Österreich/Austria, t: +43 3613 21 160 10, www.gesaeuse.at, info@gesaeuse.at. Alle Rechte am Werk liegen beim Herausgeber Tourismusverband Gesäuse. Geschäftsführung: Jaqueline Egger, Vorsitzender: Friedrich Kaltenbrunner, Finanzreferent: Peter Überbacher, **Creative Direction, Gestaltung & Grafik:** Melanie Kraxner, melaniekraxner.com, Simone Jauk, **Illustrationen & Grafik:** Simone Jauk, simonejauk.com, **Text:** Tourismusverband Gesäuse, Jaqueline Egger, Katrin Hammerschmidt, **Redaktion:** Jaqueline Egger, Tourismusverband Gesäuse, **Fotonachweis:** Stefan Leitner, Thomas Sattler, Christoph Lukas, Andreas Hollinger, Katharina Baumann, Stefan Wallner, Tourismusverband Gesäuse, **Druck:** Dorrong, Graz. Alle Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für Änderungen vor Ort, fälschliche Angaben und daraus resultierende Schäden wird keinerlei Haftung übernommen. Keine Haftung für Druck- und Satzfehler. Juni 2026

